

Herr Präsident eröffnete um drei Viertel auf zehn Uhr Vormittags die Sitzung mit folgenden Worten:

Hochzuverehrende Herren!

Abweichend von der zeither befolgten Bestimmung, aber in Übereinstimmung mit der ursprünglichen des Gesellschafts-Statutes, enthält der von der letzten Hauptversammlung berathene und angenommene Entwurf der neuen Gesellschafts-Statuten die Anordnung, daß alljährlich zwei Hauptversammlungen Statt finden sollen, und davon die erste, ausschließlich wissenschaftlichen Zwecken zu widmende, am 21. April, als dem Stiftungsfeste der Gesellschaft.

Obwohl die erforderliche Bestätigung der neuen Statuten bis jetzt noch nicht zu erreichen gewesen, so ist es doch angemessen und zulässig erschienen, die gedachte Bestimmung derselben, unerwartet der nicht zweifelhaften Bestätigung, bereits mit dem gegenwärtigen Jahre in's Leben treten zu lassen.

Wenn es schon an sich als wünschenswerth sich darstellt, daß mehr als nur einmal im Jahre die Gesellschaft durch umfassende Vereinigung ihrer Mitglieder sich ihres Bestehens und des Zweckes ihres Bestehens lebhafter bewußt werde, und daß damit sich insbesondere die Erinnerung an die Stiftung der Gesellschaft, so wie ein anerkennendes dankbares Andenken an die Stifter derselben von Zeit zu Zeit verbinde, so sind alle diese Rücksichten gegenwärtig besonders hervorgetreten, nachdem in der nächsten Vergangenheit die Wirksamkeit der Gesellschaft eine Zeit lang durch Umstände gelähmt gewesen war, welche künftig stets fern zu halten, wie ich hoffe, mit Erfolg erstrebt werden wird.

Demzufolge ist denn nun, hochzuverehrende Herren, an Sie das Ersuchen gerichtet worden, sich heute hier zu vereinigen, und am Tage der Begründung unserer Gesellschaft das Andenken an die Stiftung und an die verehrungswerthen Stifter derselben durch wissenschaftliche Manifestationen und persönlichen freundschaftlichen Verkehr auf würdige Weise zu feiern.

Nachdem mir bei der letzten Hauptversammlung die Ehre zu Theil geworden, zu Ihrem Vorstande gewählt zu werden, so sehe ich mich heute zu meiner besonderen Freude